

Mittwoch im Literaturhaus

Literaturcafé

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr ist das Literaturhaus geöffnet. Manchmal mit kleineren Veranstaltungen, aber meistens ohne ein besonderes Angebot. Dann kann jeder in den Buchregalen stöbern, ein Glas Wein trinken, etwas Kulinarisches aus dem Angebot der Weinlounge „Le Baron“ genießen oder das Gespräch über Literatur führen.

Literatur und ...

Darüber hinaus laden wir alle Interessierten ein, sich mit eigenen Ideen und Aktivitäten an der Gestaltung der Mittwochabende zu beteiligen. Wir beginnen mit der Lese- und Gesprächsreihe „Medizin und Literatur“ als „Appetitanreger“ für weitere Literaturerlebnisse. Denkbar wären in der Zukunft z.B. „Film und Literatur“, „Musik und Literatur“, „Neue Medien und Literatur“ ...

Lese- und Gesprächsreihen

Medizin & Literatur

Dass Worte „heilen“ können, ist nicht erst seit der Entstehung der modernen Psychotherapien bekannt. Gesundheit und Gesundung ist zu einem Teil auch Ergebnis narrativer Prozesse. Erzählungen als Teil menschlicher Selbstvergewisserung, Selbstdefinition und Euphorisierung haben sich seit Jahrtausenden als „heilsam“ bewiesen.

Mittwoch

**12. September 2018
19 Uhr**

(Einlass ab 18 Uhr)

Literaturhaus, Marktstraße 146
Eintritt frei, Anmeldung
erforderlich

Christoph Kirschner

CANIS LUPUS LUPUS – Die Rückkehr des europäischen Wolfes in seine deutsche Heimat

Der Grauhund als Projektionsfläche unseres Naturverständnisses – von den Märchen der Brüder Grimm bis zum Tier- und Artenschutz von heute.

Die Entwicklung der Wolfspopulation in Deutschland von 2005 bis 2025 und die damit einhergehenden Akzeptanzfragen in der Bevölkerung.

Ein literarisch eingeleiteter Vortrag mit anschließendem Gespräch zum Thema. Christoph Kirschner, ein Rater Naturbeobachter aus Passion, berichtet über die Perspektiven der Großprädatoren in unserem Naturraum.



Vorschau auf das weitere Programm

26. Oktober

Nina George
präsentiert „Die Schönheit der Nacht“

20. Dezember

Michael Kumpfmüller
liest „Die Herrlichkeit des Lebens“

Das 3. Quartal

2018 im

Überblick

13. Juli	Veranstaltungsreihe „Schicht im Schacht“ LiteRadTour, Spurensuche – Was bleibt vom Bergbau?
26. Juli	Philipp Winkler Hool
24. August	Sterkrader Lesesommer Frank Schulz Anmut und Feigheit
7. September	Theresia Enzensberger Blaupause
21. September	Balzac und Bordeaux – eine musikalisch-literarische Weinprobe

Vorverkauf

Markus Brinkmann Tabakwaren

Dudelerstraße 7, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 / 68 55 03

Wiebus Buchhandlung

Steinbrinkstr. 249, 46145 Oberhausen, Tel.: 0208 / 66 82 55

Weinlounge LeBaron

Marktstr. 146, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 / 88 48 970

Freunde und Förderer

Die Arbeit des Literaturhauses wird durch Emile Moawad von der Weinlounge LeBaron, der Sparkassen-Bürgerstiftung, der Stadt Oberhausen und dem Land Nordrhein-Westfalen unterstützt. Unsere Gäste übernachten im Residenz-Hotel und im Parkhotel.

Die inhaltliche und organisatorische Arbeit wird von den Mitgliedern und Freunden des Vereins „Literaturhaus Oberhausen“ ehrenamtlich geleistet.

Kontakt & Impressum

Besuchen Sie uns mittwochs im Literaturcafé oder freitags bei unseren Veranstaltungen, schreiben oder mailen Sie uns, oder nutzen Sie unsere Facebook-Seite zur Kontaktaufnahme.

Per Email können Sie den Newsletter des Literaturhauses anfordern und erhalten dann immer die aktuellen Veranstaltungsinformationen.

Literaturhaus Oberhausen, Marktstraße 146, 46045 Oberhausen,
Email: literaturhaus-oberhausen@gmx.de, Facebook: literaturhausoberhausen,
Verantw. H. Kowsky-Kawelke

WWW: LITERATURHAUS-OBERSHAUSEN.DE

Programm
2018

LITERATUR
OBERSHAUSEN

Juli
August
September

Philip Winkler
Lies Hool,
Sterkrader
Lesesommer
mit Frank Schulz,
Theresia
Enzensberger
liest aus Blau-
pause, Balzac
und Bordeaux
musikalisch-
literarische
Weinprobe

Freitag
13. Juli 2018
Start: 17 Uhr

Theater an der
Niebuhrgr
Niebuhrstraße 61
46049 Oberhausen
Ziel: ca. 20.30 Uhr
Zeche Alstaden,
Solbadstraße 59
Kosten: 8 €
(ermäßigt 4 €);
Veranstaltungsende
ca. 21 Uhr
begrenzte Teilneh-
merzahl; Anmeldung
und eigenes Rad
erforderlich

Veranstaltungsreihe „Schicht im Schacht“ LiteRadTour, Spurensuche – Was bleibt vom Bergbau?

Im Süden Oberhausens gehen wir auf die Suche nach dem, was vom Bergbau in unserer Stadt geblieben ist. An den verschiedenen Stationen der Radtour gibt es Informationen zu den Oberhausener Zechen und Literatur der Bergarbeiter. Wir starten am Schacht 6 der ehemaligen Zeche Concordia, radeln auf teils verschlungenen Wegen die Standorte von 5 Oberhausener Zechen ab und beenden die Tour an den märchenhaften Gebäuden der Zeche Alstaden in gemütlicher Runde.
Die LiteRadTour ist ca. 13 km lang und dauert ungefähr 3,5 bis 4 Stunden.

Lesen und Gesprächsreihe „Schicht im Schacht – oder vom Ende des Steinkohlebergbaus und von der Lebendigkeit seiner Mythen“

2018 schließen im Ruhrgebiet die letzten Schachtanlagen. Mindestens 300 Jahre hat der Bergbau diese Region entscheidend geprägt und verändert. Städte, Verkehrswege, Fabrikanlagen, Bergehalden und vieles mehr, sind mit ihm gekommen und wieder verschwunden. Und die Menschen? Bis in die Sprache und die Kultur hat das schwarze Gold seine Wirkung ausgeübt. Wir gehen der Frage nach, was bleibt?

Donnerstag
26. Juli 2018
19 Uhr

Jugend- und
Kulturzentrum
Druckluft Am
Förderturm 27
(Jugendcafe)
Eintritt frei
Kultur-Hut geht rum



Philipp Winkler Hool

Was ist ein Hooligan? Heiko Kolbe, 27 Jahre, ist Fan von Hannover 96, nicht irgendeiner, sondern ein Hooligan, der bereit ist „alles zu geben“ für den Verein. Er lebt für seine Freunde aus der Szene und den Verein – mehr hat er nicht und er klammert sich mit aller Kraft daran. Im Kampf mit den Gegnern aus Köln oder aus Braunschweig riskiert er seine Gesundheit, sein Leben für eine vermeintlich „größere Sache“: seine Stadt „auf die Karte zu setzen“. Jeder, der über Frankfurt, Dresden oder Magdeburg redet, soll auch Hannover nennen müssen. Philipp Winklers Roman ist kein Buch über die Hooliganszene, sondern eins aus ihrer Mitte. Vor allem diese Authentizität hat den Roman auf die Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2016 gebracht.

Ein Buch wie ein Schlag. (Julia Encke, FAZ)

Freitag
24. August 2018
19 Uhr

(Einlass ab 18 Uhr)
GOT-Sterkrade
(Altes GHH-Gästehaus)
Steinbrinkstraße 192
Eintritt 10 €
(ermäßigt 5 €)



Sterkrader Lesesommer Frank Schulz Anmut und Feigheit

Nach einer Vielzahl von Romanen zeigt der Hamburger Schriftsteller Frank Schulz in seinem Erzählband „Anmut und Feigheit“ mal wieder das Große im Kleinen. Schulz kennt sich aus mit den Schwächen der Verliebtheit, den Feigkeiten des Egos, mit den brutalen Auswüchsen von Einsamkeit und den herzzerreißenden Momenten der Wahrheit. Denn die Liebe ist kein Zuckerschlecken, vor allem nicht, wenn die Jahre vergehen. Der Autor ist der Chronist des ganz alltäglichen Lebens und seiner Untiefen. Er fängt den Klang der gesprochenen Sprache ein wie niemand sonst.

Frank Schulz, der Erfinder von Onno Viets, dem liebenswert-chaotischen Privatdetektiv, der von Hamburg aus seine Feldzüge für die Gerechtigkeit startet, ist an diesem Abend Gast des Literaturhauses Oberhausen und der Kurbel.

**Mit der Veranstaltung startet der diesjährige
Sterkrader Lesesommer.**

Freitag
7. September
2018
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt: 12 €
(ermäßigt 6 €)



Theresia Enzensberger Blaupause

Die junge Architekturstudentin Luise Schilling versucht, sich im Deutschland der 20er Jahre aus patriarchalischer Bevormundung in der Familie und im Studium zu lösen. Dass ihr dies selbst im scheinbar emanzipatorischen Umfeld des Bauhauses nicht gelingt, zeigt, wie tief diese Herrschaftsstrukturen in der bürgerlichen Gesellschaft verwurzelt sind. Der Erstling von Theresia Enzensberger erschien im letzten Jahr. Im kommenden Jahr wird das Bauhaus 100 Jahre alt. Eine gute Gelegenheit, sich den Konservatismus dieser bis heute als „modern“ geltenden Kunstrichtung zu vergegenwärtigen.

Freitag
21. September
2018
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt 16 €
(ermäßigt 12 €);
enthält die Probe von
vier Weinen, je 0,1 l

Balzac und Bordeaux – eine musikalisch-literarische Weinprobe

Ein Abend, zwei Musiker, vier Weine und viele Texte. Das Literaturhaus kredenzt an diesem Abend unter Mithilfe der Musiker/in Gerhard Sander (Gitarre) und Heidrun Stritzke (Geige) und des Patron vom Le Baron, Emile Moawad, eine wunderbare Melange. Unterhaltsam soll es werden, aber auch genussvoll. Denn was passt besser zusammen als gute Musik, geistreiche Texte und ausgesuchte Weine. Und daher gehört an diesem Abend der Wein mit auf die Eintrittskarte.

